

SpYC-Optis vor Helgoland

Am diesjährigen 13. Störtebeker-Opti-Cup nahmen mit Titus Schildhauer und Thierry Schilbach zwei SpYC-Jugendsegler mit ihren Optimisten teil. Vom 9. bis 11 August waren sieben Wettfahrten vorgesehen, leider bot die hohe Nordsee nur unerwartet schwache Winde, so dass bei den A-Optis am Ende nur fünf, bei den Bs nur vier Wettfahrten durchgeführt werden konnten.



Auf die Strömung vor Helgoland war jedoch Verlass: An Tag 1 der Regatta kam bei den Bs einmal nur ein Segler rechtzeitig ins Ziel, alle anderen blieben in der Strömung hängen und überschritten das Zeitlimit. Anderntags wurde an den Starts jeweils ein gutes Drittel disqualifiziert, als die Strömung die Boote vorzeitig über die Startlinie schob.

Titus und Thierry waren dennoch zufrieden: Sie verbuchten bei den gelungenen Rennen zwei 18. und einen 6. Platz und zeigten, dass Sie bei jeweils über 40 Seglern in beiden Klassen mit den Besten der Republik mithalten können.

Bemerkenswert für beide war die nahezu perfekte, vor allem aber liebevolle und ideenreiche Planung des Rahmenprogramms: Nicht nur die Logistik mit Überfahrt und zeitgerechter Verfrachtung von Booten, Begleitbooten und Gepäck für eine gute Woche funktionierte erstklassig. Auch Frühstück, Abendessen, Partys, Profi-Fotograf zu Land und auf dem Wasser, wetterfeste Revierkarten und Segelanweisungen waren mit viel Kreativität organisiert worden. Mit ihren Regattaausweisen durften die Kinder kostenfrei

ins Freibad und die Fähre zur Düne nutzen. Auch die Preisverleihung wurde von Organisatoren und Sponsoren überaus großzügig gestaltet.

Das Organisationsteam hat sich für das nächste Jahr denn auch Großes vorgenommen: Der ‚Helgoland-Cup‘ soll zu einem Admirals-Cup für die Optis werden. Neben dem Störtebeker-Cup soll es eine Langstrecken-Regatta ‚Rund Düne‘ geben und anschließend die Opti-IDJüM. Eine adhoc-Umfrage bei der Abschiedsparty ergab einhellige Begeisterung bei den Seglern – die meisten würden gerne dabei sein.

Für Titus und Thierry war der Störtebeker-Cup eine Zäsur: Titus steigt jetzt auf den 420er um, Thierry von Opti B nach A. Beide wurden übrigens in Helgoland unter die Fittiche des Teams des Segler-Clubs Oberspree genommen – ein schönes Zeichen für Seglerkameradschaft über Clubgrenzen hinweg.

(MS)

